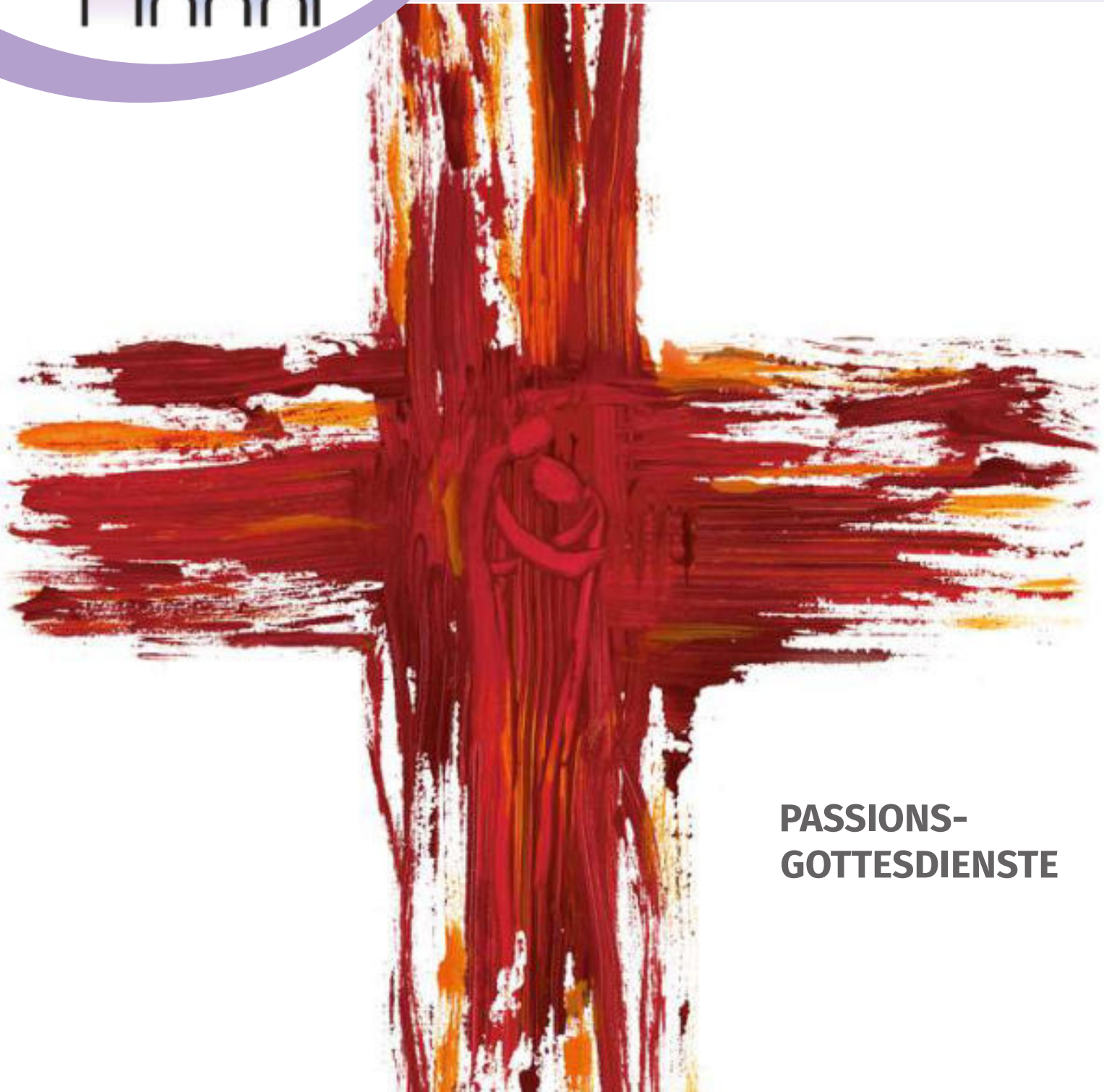


RUND BLICK



**Gemeindebrief der evang.
Kirchengemeinden
Altenfurt - Moorenbrunn
und Fischbach**

**AUSGABE 2
FEBRUAR / MÄRZ 2025**



**PASSIONS-
GOTTESDIENSTE**

Altenfurt-Moorenbrunn

Evang. -Luth. Pfarramt Altenfurt

Schornbaumstr. 12, 90475 Nürnberg
Tel.: 0911 - 83 42 14
pfarramt.altenfurt@elkb.de
Homepage: www.christuskirche-altenfurt.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag, 9.00 Uhr - 11.30 Uhr

Pfarrbüro

Susanne Weber / Dienstag: Hanni Liebel

Vertrauensfrau und -mann des Kirchenvorstandes

Brigtte Egger und Bernd Zippel

Hausmeister: Zoran Nikolic

Kirchenmusik: Radim Diviš



Pfarrer

Michael Grober
Tel.: 0911 - 83 42 14
michael.grober@elkb.de

Diakonie- und Gemeindeverein:

Vorsitzender: Alexander Krüger
Kassier: Alexander Krüger
info@GDV-Altenfurt.de

Haus für Kinder Altenfurt: Schornbaumstr. 16

Leiterin: Doris Largiu
Tel.: 0911 - 83 52 54, Fax: 0911 - 98 33 31 47
kita.ekin.altenfurt@elkb.de

Jugendarbeit der beiden Kirchengemeinden:

Religionspädagoge Philipp Hennings
Tel.: 01516 - 7851398
philipp.hennings@elkb.de

Diakoniestation Altenfurt-Moorenbrunn-Fischbach

Leitung: Lubica Joarder, Tel.: 0911 - 300 03 160
Mo. – Fr. von 6.30 bis 15.00 Uhr
lubica.joarder@diakoneo.de

Seelsorgebereitschaft der Region Tel.: 0151 16 32 03 44

Fischbach-Birnthon

Evang. -Luth. Pfarramt Fischbach

Fischbacher Hauptstr. 213, 90475 Nürnberg
Tel.: 0911 - 83 01 22
auferstehungskirche.fischbach@elkb.de
Homepage: www.fischbach-evangelisch.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag, Freitag, 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Pfarrbüro

Hanni Liebel

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Iris Jackwerth, Tel.: 0911 - 83 21 20

Mesner

Helmut Stirnweiß, Tel.: 0911 - 83 15 06



Pfarrer

Johannes Häselbarth
Tel.: 0911 - 83 01 22
johannes.haeselbarth@elkb.de

Auferstehungskirche, Fischbacher Hauptstr. 213

Marienkirche, Fischbacher Hauptstr. 180

Jugendhaus, Förstergässchen 1

Haus der Begegnung, Fischbacher Hauptstr. 213

Hausmeister: Jannes Pollack
hausmeister.auferstehungskirche-fischbach@elkb.de

Haus für Kinder, Kinderschulgasse 12

Leiterin: Viktoria Fanenstil
Tel.: 0911 - 83 16 61
kita.ekin.fischbach@elkb.de

Inhalt

- 02 Kontakte
- 03 Inhalt & Vorwort
- 04 Angedacht
- 05 Spendenaufruf für den Rundblick
- 06 Ökum. Passionsandachten
- 07 Gottesdienste der Passionszeit
- 08 Fastenzeit
- 09 500 Jahre Religionsgespräch
- 10 Infos Fischbach
- 12 Kulturkreis Fischbach
- 14 Weltgebetstag
- 15 Gitarrengruppe unterwegs
- 16 Gottesdienste
- 18 ekin Fischbach
- 20 Infos Altenfurt
- 22 Infos Fischbach
- 24 Werbung
- 26 Jugend
- 28 Gruppen und Kreise
- 30 Kasualien
- 31 Impressum
- 32 Mit 66 Jahren

Bild - Titelseite:

R. Piesbergen © GemeindebriefDruckerei.de



VORWORT

Liebe Altenfurter,
Fischbacher und
Moorenbrunner,

Sie halten gerade die zweite Ausgabe unseres gemeinsamen Gemeindebriefs in Händen.

Wie gefällt er Ihnen auf den zweiten (Rund) Blick? Abgesehen davon, das sich das Format geändert hat?

Haben Sie Wünsche oder Anregungen? Bitte scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren! Wir, das gemeinsame Redaktionsteam, freuen uns über Ihre Vorschläge! Denn auch für uns ist der Rundblick ein gemeinsames Projekt mit Herausforderungen, in die wir nach und nach hineinflinden.

Gemeindeübergreifend laden wir Sie alle sehr herzlich zu unseren Gottesdiensten und Kulturangeboten ein:

- In Fischbach am 09.02. zum Abschiedsgottesdienst von und für Sarah Heiden mit Kirchenchor und Kirchenkaffee.
- Und am Nachmittag für alle kleinen und großen Puppentheaterliebhaber »Die Krowies«.
- In Altenfurt zu den Passionsgottesdiensten.
- Und zu allen weiteren Gottesdiensten und Angeboten.

für das Redaktionsteam,
Angie Pollack

Sensibilisierung

Im Moment ist ja Erkältungszeit und es wird reichlich gehustet und geniest. Und das Niesen wird weitere Kreise ziehen, wenn es wieder zu grünen und zu blühen beginnt und viele Mitmenschen vom Heuschnupfen geplagt werden.

» Manche lassen sich auf ein „Desensibilisierungs-Programm“ ein, um dieser Zivilisationskrankheit Herr zu werden:

Durch das Spritzen immer größerer Mengen an Substanzen, auf die der Körper allergisch reagiert, versucht man die Reizschwelle langsam zu erhöhen – so lange, bis eine Gewöhnung und somit eine Unempfindlichkeit dafür eintritt.

Unter uns sind inzwischen Zivilisationskrankheiten weit verbreitet, für die eine entge-

gengesetzte Therapie wirksam sein könnte: Gefühlskälte, Anonymität, Ellenbogen-Mentalität, Mangel an Treue und Eindeutigkeit, Respektlosigkeit und Übergriffigkeit. Um diesen Krankheiten wirkungsvoll zu begegnen, wären „Sensibilisierungs-Programme“ nötig: Man müsste die Reizschwelle langsam senken, damit wir auf immer kleinere Dosen von Unehrllichkeit, Untreue, Egoismus und Brutalität allergisch reagieren – so lange bis Gewöhnung und Unempfindlichkeit ausgeschlossen sind.

Eines der besten Sensibilisierungsprogramme, das ich kenne, ist schon fast 2000 Jahre alt. Es hat unter anderem folgende Ratschläge zum Inhalt:

Teste deine Gedanken über andere und frage dich, ob du sensibel genug bist, hinter den Vorurteilen und dem Unangenehmen, das ins Auge sticht, noch den unsicheren, fragenden auf Zuwendung hoffenden Menschen zu entdecken. Frage dich, ob du mit dem anderen nicht schon innerlich fertig bist, bevor du ihn offen fertigmachst.

Teste deine Gefühle dem Partner gegenüber und frage dich, ob du sensibel genug bist für Beziehungen und Entwicklungen, die deine Treue untergraben, lange bevor die Untreue offensichtlich wird. Und im Fall, dass uns Kinder anvertraut sind, müssen wir uns im-

mer fragen, ob wir sensibel sind für die Nöte und Ängste, die nicht so offen geäußert werden, die im Verborgenen da sind.

Teste deine Sprache und frage dich, ob du sensibel genug bist, zwischen klaren und unverbindlichen Worten zu unterscheiden. Frage dich, ob man sich auf deine Zusagen verlassen kann, ob deine Worte offenlegen, was du denkst und fühlst, ob sie Brücken zu anderen sind.

Dieses Sensibilisierungsprogramm ist unter der Überschrift „Bergpredigt“ im Matthäusevangelium zu finden. Je größer die Zahl derer wird, die mit diesem Programm zu leben versuchen, desto gesünder könnte das Klima unseres mitmenschlichen Umgangs sein.

» Aber Vorsicht: Desensibilisierung bei Heuschnupfen kann Jahre dauern

» Sensibilisierung mit der Bergpredigt dauert garantiert ein Leben lang.

Ihr Michael Grober
Pfarrer

Spende für Rundblick

Liebe Leserinnen und Leser,

» auch im Jahr 2025 bitten wir Sie wieder um eine Spende für das Druckwerk, das Sie gerade in Händen halten!

Für Sie, liebe Altenfurter und Moorenbrunner ist dieser Aufruf neu. Wir hoffen, dass auch Sie unserem Spendenaufruf folgen.

Völlig neu gestaltet, DIN A4, lockerer, luftiger. Ein gemeinsames Projekt „Altenfurt-Moorenbrunn und Fischbach“. Eines von vielen zukünftigen Projekten.

Dank Ihrer großzügigen Unterstützung in den vergangenen Jahren war es bislang möglich, die Kosten für den Druck des „alten“ Kirchenboten zu finanzieren. Denn nur dafür entstehen Kosten. Alles andere, von der Erarbeitung über die Organisation bis zur Verteilung geschieht in ehrenamtlicher Arbeit.

Sie können Ihre Spende im Pfarramt abgeben oder per Online Banking überweisen. Für Fischbach können Sie auch den beiliegenden Überweisungsträger nutzen.

Angie Pollack,
für das Redaktionsteam



Spendenkonto Kirchengemeinde Fischbach

Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG
IBAN: DE86 7606 1482 0004 3131 27
BIC: GENODEF1HSB

Spendenkonto Kirchengemeinde Altenfurt Moorenbrunn

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE34 7605 0101 0380 1332 07
BIC: SSKNDE77XXX

Ökumenische Passionsandachten in der Rundkapelle



Im Nebel

Seltsam, im Nebel zu wandern!
Einsam ist jeder Busch und Stein,
Kein Baum sieht den andern,
Jeder ist allein.

Voll von Freunden war mir die Welt,
Als noch mein Leben licht war;
Nun, da der Nebel fällt,
Ist keiner mehr sichtbar.

Wahrlich, keiner ist weise,
Der nicht das Dunkel kennt,
Das unentrinnbar und leise
Von allen ihn trennt.

Seltsam, im Nebel zu wandern!
Leben ist Einsamsein.
Kein Mensch kennt den andern,
Jeder ist allein.
(Hermann Hesse)

Unter dem Titel „**Wider Erwarten**“ erzählen fünf Andachten in der Passionszeit von Kraft, Leben und Neubeginn im Angesicht von Bedrohung und Tod.

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder ökumenische Passionsandachten in der Rundkapelle, jeweils am Dienstag um 19.00 Uhr.

DIE TERMINE SIND:

11.03. 18.03.

25.03. 01.04.

08.04.



Bild:

<https://online-sammlung.hamburger-kunsthalle.de/de/objekt/HK-5161>

GOTTESDIENSTE DER PASSIONSZEIT



Das Spannungsfeld von Freiheit und Kirche möchten wir mit Gastpredigern aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Im Anschluss an den Gottesdienst ist beim Kirchenkaffee Gelegenheit zum Austausch.



09.03. Freiheit der Kunst

Pfr. Daniel Szemerédy begleitete von 1998 bis 2002 die Projektstelle »Dialogfeld Kunst und Kultur« im Eckstein. Anschließend wurde er Gemeindepfarrer der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Langwasser und Dekanatsbeauftragter für Gegenwartskunst. Seit 2006 ist er auch landeskirchlicher Kunstbeauftragter des Kirchenkreises Nürnberg. Paulus schrieb: »Alles ist erlaubt, aber...« So geht es auch mit der Kunst - insbesondere im Raum der Kirche. Daniel Szemerédy versucht die Frage zu beantworten, ob und inwiefern die Freiheit der Kunst auch Grenzen finden kann oder sogar muss oder vielleicht auch gerade nicht. Alles ist erlaubt, aber...



16.03. Freiheit und Gefangen sein

Georg Horneber, Diakon, mit 20-jähriger Berufserfahrung in der Jugendhilfe, 13 Jahre Strafvollzug in freien Formen und seit 2018 Gefängnis-seelsorger in der JVA Nürnberg.



23.03. Freiheit der Presse

Wolfgang Heilig-Achneck

ist in Nürnberg geboren und aufgewachsen. Nach der Schulzeit, dem Studium in Erlangen und Poitiers und einem Volontariat bei den Nürnberger Nachrichten arbeitete er bei diesem Medium gut 36 Jahre lang als Redakteur in der Stadtreaktion Nürnberg. Porträts und Berichte aus den Bereichen Soziales, Verkehr und Umwelt gehörten ebenso zu seinen Arbeitsfeldern wie die Beschäftigung mit den Nürnberger Städtepartnerschaften und die Betreuung der Spendenaktion „Freude für alle“. Inzwischen genießt er die sogenannte Passivphase der Altersteilzeit.



30.03. Freiheit der Wissenschaft

Pierre Leich

Er war 20 Jahre Projektleiter der Langen Nacht der Wissenschaften Nürnberg/Fürth/Erlangen. Als Astronomiehistoriker publiziert er seit 1995, ist Kurator der Astronomischen Gesellschaft in der Metropolregion Nürnberg und Präsident der Simon Marius Gesellschaft. In das Thema wird er uns mit überraschenden Einblicken in den Inquisitionsprozess gegen Galilei einführen.



06.04. Freiheit des Christenmenschen

Dr. Gerhard Schoenauer, Dekan i.R. und Vorsitzender des evangelischen Gemeindebunds

Fastenzeit

EINE UNTERBRECHUNG VOM ALLTAGSTROTT



Das Kirchenjahr lädt uns ein, sieben Wochen unseren Alltagstrott zu unterbrechen und sich eine kleine Auszeit von unseren täglichen Routinen zu nehmen.

Unsere christliche Tradition sah ursprünglich zwei Fastenzeiten vor: Die adventliche Fastenzeit, nach Beginn des Martinitages. Brauch war es, davor noch eine Martinigans zu essen.

Als Fastenzeit wird im heutigen Christentum der siebenwöchige Zeitraum auf die Vorbereitung des Osterfestes bezeichnet. Sie beginnt am Aschermittwoch, heuer am **5. März**, und endet in der Osternacht.

In der österlichen Fastenzeit - *Jesus verbrachte 40 Tage betend und fastend in der Wüste (Matthäus Evangelium Kap. 4, Vers 2)* - zählen die Sonntage nicht dazu, wird nicht gefastet. Im Mittelalter wurden dabei die Fastenregeln sehr streng eingehalten. Bis in die 1960er Jahre war es besonders der Verzicht auf Fleisch. Im traditionellen Luthertum wurde am Karfreitag bis zur Todesstunde Jesu um 15 Uhr strikt gefastet.

Wir evangelischen Christen stellen vielmehr die Leiden Christi ins Zentrum der Passionszeit.

Martin Luther betrachtete die Fastenzeit als eine Gelegenheit zur Stärkung des Glaubens und zur eindeutigen Verkündigung des Leidens, Todes und der Auferstehung Christi.

Die Fastenzeit hilft uns die Bedeutung von Passion und Ostern intensiver zu empfinden. Knapp sieben Wochen verzichten wir auf z.B. eine liebgewordenen Gewohnheit, lassen Vertrautes eine Weile los, um so das Bewusstsein fürs Wesentliche zu schärfen, uns frei zu machen für neue Gedanken, mit innerem Abstand

auf unser eigenes Leben und unsere Beziehung zu Gott zu schauen.

Welche Angewohnheiten möchte/kann ich ändern:

- meinen Alltagstrott mal unterbrechen,
- welche neuen wohltuenden Rituale und Gewohnheiten möchte ich in meinen Alltag integrieren,
- was ist mir wirklich wichtig,
- wie schaue ich auf mein Leben,
- was trägt mich??

Die Fastenzeit lässt sich so auf ganz vielfältige Weise gestalten, z.B. auf bestimmte Speisen und Getränke wie Schokolade oder Alkohol zu verzichten, Rauchverzicht, Handyfasten, eben Verzicht auf vielerlei liebgewordene Gewohnheiten

Finden Sie für sich Ihren eigenen Weg und machen Sie Ihre eigenen Fastenerfahrungen!

Auch Gebete und Meditationen können zur inneren Einkehr verhelfen.

Lassen wir uns also inspirieren und auf eine Zeit des Wandels ein!

Eine gesegnete Fasten- und Passionszeit.

ELKE HERDEGEN

Reformationsspiel –

SZENEN DER REFORMATION IN NÜRNBERG

In diesem Gemeindebrief kündigen wir etwas an, das es noch gar nicht gibt: Bisher ist es eine Idee, ein Wunsch, ein Gedanke.



Anne Wasmuth und Thomas Lauterbach

Die Lust zu einem festlichen Szenenspiel am Reformationstag (31.10.2025).

Und warum? Vor 500 Jahren schaute die Welt nach Nürnberg. Wie würde sich die fränkische Metropole zu den reformatorischen Gedanken stellen? Im März des Jahres 1525 kam es zum Showdown vor dem Stadtrat. Wir wollen die damaligen Ereignisse lebendig werden lassen.

Wir? Das sind Anne Wasmuth und Thomas Lauterbach – Krippenspielfautorin a.D. und zerstreuter Professor...

Natürlich brauchen wir dafür zahlreiche Mitwirkende: Menschen mit Lust am Schauspielen, am Singen und Musizieren, für Bühnen- und Kostümgestaltung, Beleuchtung und Technik, Öffentlichkeitsarbeit und das leibliche Wohl im Anschluss...

*Die Proben beginnen nach den Sommerferien. Wir freuen uns über alle!!! Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie eine **Nachricht** an **th_lau@web.de** oder **0175 246 2005**.*

Wir hoffen schon jetzt, dass viele mitmachen und alle sich den Freitag, 31.10.2025 dick im Kalender anstreichen!

500 Jahre Nürnberger Religionsgespräch
streit.macht.zukunft.

Unter diesem Motto steht ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm der Stadt Nürnberg zusammen mit zahlreichen Partnern.

Höhepunkte sind eine öffentliche Tagung im Rathaussaal (14./15.3) sowie am 16.3. der Thementag „Religionsgespräch on Tour“

Wer mehr dazu wissen möchte:
Einfach den QR-Code scannen oder unter

https://www.nuernberg.de/internet/nuernbergkultur/500_jahre_nuernberger_religionsgesprach.html



Share and Care

drei Jahre Tauschbörse

Sie ist aus unserer Kirchengemeinde kaum mehr wegzudenken, unsere Tauschbörse. Geboren aus der Not ist sie zum meistbesuchten Ort des Gemeindezentrums geworden.

Sie wurde für den Familiengottesdienst an Heilig Abend im Corona-Jahr 2021 gebaut, danach haben wir den offenen Stall geschlossen und schon war „Share and Care“ („Teile und kümmere dich“) geboren. Jeder, der vorbeiläuft schaut mal rein, ob nicht was interessantes Neues zu finden ist. Viel hat sie erlebt, diese Hütte: Immer wieder Ort, um Restmüll zu entsorgen, Übernachtungsplatz für einen Obdachlosen, Nottoilette, Objekt reiner Aggression, Begegnungshütte, Kinderlieblingssort auf dem Heimweg von der Schule Zwei Mal hatten wir schon einen Polizeieinsatz.

Einige Menschen kümmern sich darum, dass die Hütte in Ordnung gehalten wird, besonders Margret Reitgaßl und Annette Hüttmeyer - vielen Dank!

Immer wieder müssen Kleidung, unvollständige Spiele, unpassende Bücher und einfach Müll entsorgt werden. Interessant, dass manche Menschen wirklich meinen, dass jemand gebrauchte Schnuller, Trinkflaschen, alte Teppiche oder Kuscheltiere brauchen kann.

Nicht alle verstehen, wie die Hütte funktioniert, aber insgesamt wird sie unglaublich gut angenommen. Sie ist auf jeden Fall ein Beitrag zum Umweltschutz. Schauen wir mal, wie lange sie noch hält.

Johannes Hässelbarth



Ein Kapitel geht zu Ende – ein neues beginnt

Liebe Fischbacherinnen und Fischbacher!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge möchte ich mich auf diesem Weg von Ihnen und Euch verabschieden.

Seit meiner Konfirmation 2013 war ich in unserer Gemeinde aktiv. Zuerst habe ich mich vor allem in der Jugendarbeit engagiert, später dann unter anderem auch im Kirchenvorstand und in der Kirchenmusik.

Die ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde hat mein Leben stark bereichert und geprägt. Daher lag es für mich nach der Schule nahe, mir meinen Traum zu verwirklichen und mein Hobby zum Beruf zu machen. Seit 2017 habe ich deshalb in Erlangen Theologie studiert und konnte mein Studium nun im November 2024 mit dem Bestehen des kirchlichen Examens abschließen. Deshalb beginnt für mich jetzt ein neuer Lebensabschnitt: das Vikariat (das ist die praktische Ausbildung für den Pfarrberuf).

Ab März werde ich mein Vikariat in Weißenburg beginnen und ab da auch dort wohnen. Aus diesem Grund wird man mich in Fischbach wohl zukünftig nicht mehr so oft sehen, auch wenn ich meiner Heimat natürlich weiterhin verbunden bleiben möchte.

» Am 9. Februar werde ich in Fischbach noch einmal einen Gottesdienst halten, bei dem ich mich von Euch und Ihnen gerne persönlich verabschieden möchte. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir uns dort sehen!

Vielen Dank an alle, die mich in den letzten Jahren begleitet haben. Ohne die Unterstützung und den Rückhalt meiner Familie und der Gemeinde hätte ich es nicht so weit geschafft!

Ihre Sarah Heiden



Bild: Kirchenvorplatz in Weißenburg

DER KULTURKREIS FISCHBACH LÄDT EIN

„Die Krowis“

Sonntag, 09.02.2025 um 15 Uhr im Haus der Begegnung.
„Die Prinzessin, die nicht schlafen konnte“



» Liebe kleine und große Puppentheaterfans. Wir möchten euch ganz herzlich einladen:

Lustiges Puppenspiel nach einem norwegischen Märchen, das ein altbekanntes Problem behandelt.

Prinzessin Miranda kann einfach nicht einschlafen. Ihr Vater, der alte König, versucht nun schon seit 379 Tagen, seiner geliebten Tochter zum Schlaf zu verhelfen. Als er nicht mehr weiter weiß, sucht er Hilfe im Volk. Derjenige, der es schafft, die Prinzessin zum Schlafen zu bringen, soll sie zur Gemahlin bekommen.

Verschiedene Anwärter versuchen ihr Glück. Doch ob es tatsächlich einem von ihnen gelingt, den ersehnten Schlaf für die Prinzessin herbeizuführen, müsst ihr selber sehn.

» Eintritt frei – Spenden werden sehr gerne gesehen!
Reservierung nicht nötig

Für alle die, die Krowis noch nicht kennen:
www.krowis.de.

St. Patrick'sday-Festival 2025, finest celtic music live!
Andy Lang & friends, Christine Kammerer & Plough

Sonntag 16. März 2025 um 17 Uhr
 in unserer Auferstehungskirche Fischbach

» Ein Feuerwerk feinsten Folk Musik erwartet alle Fans irisch-keltischer Musik rund um den Nationalfeiertag der Iren. Unterschiedliche Musiker machen das St. Patrick'sday-Festival zu einem Highlight im Konzertjahr und zu einem unvergesslichen spirituellen Klangerlebnis.

Christine Kammerer. Die Dänin und Wahlschottin baut musikalische Brücken zwischen ihrer skandinavischen Heimat und der keltischen Musiktradition. Ihre Lieder erklingen auf Englisch, Gälisch und Dänisch, begleitet mit großer Leidenschaft von Gitarre und Klavier.



Plough. Der Schwede Pär und der deutsche Sänger Christian pflegen das musikalische Erbe des hohen Nordens. Lebhaft und nachdenklich verknüpfen sie die Musik der alten und neuen Welt, immer auf der Suche nach interessanten Klängen.

Andy Lang. Seine keltischen Songs zu Harfe und Gitarre gehen unter die Haut und begeistern. Er lebt seine Lieder mit Leib und Seele. Seine witzige und doch tiefgründige Moderation des Konzertes runden den wunderbaren Abend ab.



» Und zum Schluss treffen sich die Musikfreunde zu einem furiosen Finale. Ein sinnlicher Konzertgenuss für Augen und Ohren, für Leib und Seele.

Eintritt an der Abendkasse: 22 Euro für Erwachsene und 16 Euro für Jugendliche unter 18 Jahren.

Herzliche Einladung!
 Ihr Kulturkreis der evang.-luth. Kirchengemeinde Fischbach.

„WUNDERBAR GESCHAFFEN!“



Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele Tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch proble-

matischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 Prozent der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

In Fischbach feiern wir
den **ökumenischen**
Weltgebetstag
um 19.30 Uhr im Haus
der Begegnung.

In Altenfurt feiern wir
den **ökumenischen**
Weltgebetstag
um 19 Uhr im kath.
Pfarrheim.



Gitarren- gruppe

*Auswärts(ge)spiel(t) mit
Ankündigung*

*Montag, 16.12.2024 im
Altenheim von
Sodenstrasse*



Wir, die Gitarrengruppe aus Altenfurt, haben uns gedacht, es wäre doch gut, wenn die Leute im Altenheim vor Weihnachten noch ein wenig Freude haben. Wir beschlossen, verschiedene Lieder einzustudieren, vor allem Weihnachtliches, haben Lieder gesammelt und zusammengetragen, jeder hat Vorschläge gemacht, bis wir ca. 20 Lieder ausgewählt hatten. Es gab einige zusätzliche Übungsstunden und dann war es auch so weit.

Von B wie „Beatles“ bis W wie „We wish you a merry christmas“ war alles dabei, was uns ge-

fällt und was wir an die Bewohner und Bewohnerinnen weiter geben wollten. Ich denke, wir sind gut gehört worden und es hat den Damen und Herren Spaß gemacht. Wir waren mit vollem Herzen dabei.

Wir wollen wieder kommen und vielleicht zum Tanz und Abrocken im Fasching aufspielen oder zum Sommerfest, wenn es dunkel wird, um bei romantischen Songs zu träumen. Also einmal ist keinmal. Wir kommen wieder.

Roland Braun



26.01.2025, 3. Son. nach Epiphania	09.30 Uhr - Auferstehungskirche Abendmahlsgottesdienst*, Kindergottesdienst und Kirchenkaffee Prädikant Huber
02.02.2025, Letzter Sonntag nach Epiphania	09.30 Uhr - Auferstehungskirche Gottesdienst, Pfarrer Häselbarth
09.02.2025, 4. Son. vor der Passionszeit	09.30 Uhr - Auferstehungskirche Gottesdienst mit Kirchenchor und Kirchenkaffee, Sarah Heiden
16.02.2025, Septuagesimae	09.30 Uhr - Auferstehungskirche Gottesdienst und Kindergottesdienst, Pfarrer Häselbarth
23.02.2025, Sexagesimae	09.30 Uhr - Auferstehungskirche Gottesdienst, Pfarrer i.R. Dr. Kuhn
02.03.2025, Estomihi	09.30 Uhr - Auferstehungskirche Gottesdienst, Lektorin Jackwerth
07.03.2025 Freitag	19.30 Uhr - Haus der Begegnung Weltgebetstag. Ökumenisches Team
09.03.2025, Invokavit	09.30 Uhr - Auferstehungskirche Abendmahlsgottesdienst*, Pfarrer Häselbarth
16.03.2025, Reminiszenz	09.30 Uhr - Auferstehungskirche Gottesdienst und Kindergottesdienst, Pfarrer Häselbarth
23.03.2025, Okuli	09.30 Uhr - Auferstehungskirche Gottesdienst, Pfarrer Häselbarth
30.03.2025, Lätare	09.30 Uhr - Auferstehungskirche Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit Kirchenkaffee Pfarrer Häselbarth und Team
06.04.2025, Judika	18.00 Uhr - Haus der Begegnung Kraftwerk Gottesdienst, Prädikant Huber
13.04.2025, Palmsonntag	09.30 Uhr - Auferstehungskirche Gottesdienst, Pfarrer i.R. Dr. Kuhn
17.04.2025, Gründonnerstag	19.00 Uhr - Marienkirche Abendmahlsgottesdienst* mit Beichte, Pfarrer Häselbarth
* Wir feiern das Abendmahl immer mit unvergorenem, alkoholfreiem Traubensaft	

19.00 Uhr - Kapelle Mutter vom Guten Rat in Moorenbrunn Ökumenischer Gottesdienst, Ökumene-Team	26.01.2025, 3. Son. nach Epiphanias
09.00 Uhr - Kapelle Mutter vom Guten Rat in Moorenbrunn 10.15 Uhr - Gemeindehaus Altenfurt Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Grober	02.02.2025, Letzter Sonntag nach Epiphanias
10.15 Uhr - Gemeindehaus Altenfurt Gottesdienst, Lektor M. Drägerhof	09.02.2025, 4. Son. vor der Passionszeit
09.00 Uhr - Kapelle Mutter vom Guten Rat in Moorenbrunn 10.15 Uhr - Gemeindehaus Altenfurt Gottesdienst, Pfarrer Grober	16.02.2025, Septuagesimae
10.15 Uhr - Gemeindehaus Altenfurt Gottesdienst, Pfarrer i.R: Schoenauer	23.02.2025, Sexagesimae
10.15 Uhr - Gemeindehaus Altenfurt Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Grober	02.03.2025, Estomihi
19.00 Uhr - kath. Pfarrheim Altenfurt Weltgebetstag. Ökumenisches Team	07.03.2025 Freitag
10.15 Uhr - Gemeindehaus Altenfurt Passionsgottesdienst mit dem Thema » Freiheit der Kunst « von Hr. Szemeredy und anschließendem Kirchenkaffee, Pfarrer Grober	09.03.2025, Invokavit
10.15 Uhr - Gemeindehaus Altenfurt Passionsgottesdienst mit dem Thema » Freiheit und Gefangen sein « von Hr. Horneber und anschließendem Kirchenkaffee, Lektor M. Drägerhof 18.00 Uhr - Kapelle Mutter vom Guten Rat in Moorenbrunn Gottesdienst, Pfarrer Häselbarth	16.03.2025, Reminiszerie
10.15 Uhr - Gemeindehaus Altenfurt Passionsgottesdienst mit dem Thema » Freiheit der Presse « von Hr. Heilig-Achneck und anschließendem Kirchenkaffee, Lektorin Dr. A. Wasmuth	23.03.2025, Okuli
10.15 Uhr - Gemeindehaus Altenfurt Passionsgottesdienst mit dem Thema » Freiheit der Wissenschaft « von Hr. Pierre Leich und anschließendem Kirchenkaffee, Lektor Dr. T. Lauterbach	30.03.2025, Lätare
10.15 Uhr - Gemeindehaus Altenfurt Passionsgottesdienst mit dem Thema » Freiheit des Christenmenschen « und anschließendem Kirchenkaffee, Pfarrer i.R. Dr. Schoenauer	06.04.2025, Judika
10.15 Uhr - Christuskirche Passionsgottesdienst, Jugendreferent Hennings	13.04.2025, Palmsontag
19.00 Uhr - Christuskirche Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrer Grober	17.04.2025, Gründonnerstag

ekin Fischbach

OH DU SCHÖNE VORWEIHNACHTSZEIT

Glitzernde Kugeln, Lichter und vor allem leuchtende Kinderaugen. Schon am Laternenumzug begann für den ein oder anderen die wundervolle Zeit der Lichter und der Vorfreude auf die kommende Zeit. Bereits am 11.11.2024 kam im ev. Haus für Kinder Fischbach der Pelzmärtel zu den Kindern und brachte traditionell eine Kleinigkeit für jedes Kind vorbei und erinnerte an den heiligen St. Martin. Beim Laternenumzug erhellten die Laternen der Kinder nach dem St. Martins-Gottesdienst in der Auferstehungskirche Fischbach die Straßen von Fischbach und erfüllten sie mit Kinderlachen und Laternenliedern.

brachte er auch hier für alle Kinder eine Kleinigkeit vorbei, welche die Kinder vor Freude strahlen ließ.



Über ein besonderes Highlight durften sich Groß und Klein ganz besonders freuen: Uns besuchte das Nürnberger Christkind in der Einrichtung und verzauberte alle Kinderherzen und auch das ein oder andere der Erwachsenen. Nach einer Adventsgeschichte durften die Kinder noch all ihre Fragen stellen, die nur ein „echtes“ Christkind beantworten kann.

Natürlich durfte auch ein weihnachtlicher Ausflug nicht fehlen und so machten sich beide Kindergartengruppen auf zu der Theateraufführung des Klassikers „Tomte Tummetot“ von Astrid Lindgren, die im Sternenhaus aufgeführt wurde. Im Anschluss wurde der Ausflug noch durch die Fahrt auf dem wundervollen Kinderkarussell auf der Nürnberger Kinder-



Das erste Adventswochenende mit dem Weihnachtsmarkt im Pellerschloss war dann der große Auftakt in die Vorweihnachts- und Adventszeit. Hier ist unsere Einrichtung schon seit vielen Jahren ein fester Bestandteil und unser Stand ist über all die Zeit schon bekannt für eine große Vielzahl an Leckereien und kreativen Geschenken.

In der Vorweihnachtszeit darf der Nikolaus auch bei uns in der Einrichtung natürlich nicht fehlen und so

weihnacht abgerundet und ließ ein jedes Kinderherz höherschlagen.

Zur Mitte der Adventszeit hin fand in unserer Einrichtung ein vorweihnachtlicher Abend für alle Kinder und deren Eltern statt, wo das Gefühl von Weihnachten gelebt und erlebt werden konnte. In verschiedenen Räumen konnten sich die Kinder mit ihren Eltern auf Weihnachten einstimmen, sei es bei einer weihnachtlichen Klanggeschichte, bei einer weihnachtlichen Bastelaktion oder auch bei einer gemütlichen Vorleserunde. Das gemütliche Beisammensein zum Ende des Abends hin ließ alle stimmungsvoll in das dritte Adventswochenende starten und so auch die letzte Woche vor der Weihnachtsschließung einläuten.

In der letzten Woche vor der Weihnachtsschließung wurde noch viel gesungen und für den Weihnachtsgottesdienst vorbereitet. In einer wundervoll familiären Atmosphäre feierten alle Mitarbeitenden und Kinder gemeinsam mit Herrn Häselbarth in der Marienkapelle und anschließend im Kindergarten weiter, bevor alle in die Weihnachtstage mit ihren Lieben zu Hause starteten.

GROSSES FÜR KLEINE HERZEN – EINE DANKSAGUNG

Danke oder Dankeschön sind kleine Worte mit großer Bedeutung. Sie sind schnell ausgesprochen und geraten aber auch schnell in Vergessenheit. Wir möchten uns gerne auf diesem Wege für die vielen Spenden, Aktionen, kleinen und großen Gesten bedanken, die unserem ev. Haus für Kinder in der letzten Zeit zu Gute kamen.

Als bei uns im Krippengarten ein Geräteschuppen benötigt wurde, um Spielsachen der Kinder gerade in der kälteren Jahreszeit aufbewahren zu können, wurde uns ein geräumiger Geräteschuppen gebaut. Alles Material und

jede Minute an Arbeitszeit waren hierbei eine Spende. **Unser herzliches Dankeschön an Familie Ammon für diese tolle Unterstützung.**

Großzügige Geldspenden erhielten wir von Familie Wust und Familie Steinert. Diese Geldspenden ermöglichten es uns, die Gruppenräume weiter auszugestalten und den Kindern zusätzliche Spielsachen zur Verfügung zu stellen. Herzlichen Dank an beide Familien.

Herr Pickel versorgt unsere Einrichtung schon seit etlichen Jahren zu den verschiedensten Anlässen mit Sachspenden. Zum Martinstag wird der Jutesack vom Pelzmärtel gefüllt, am Nikolaustag werden die Leckereien persönlich von Herrn Pickel - verkleidet als Nikolaus - an die Kinder verteilt. Bereits an so vielen Weihnachtsfesten spendete er unserer Einrichtung einen wundervollen Weihnachtsbaum, der im Zentrum unseres Bistros an jedem Tag eine festliche Stimmung verbreitet. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Pickel von REWE Markt in Fischbach.

Ein großes Dankeschön geht an **Lebkuchen Schmidt**. Auch dieses Jahr durften wir einen großen Spendenkarton mit vielen weihnachtlichen Leckereien, darunter auch die berühmten Lebkuchenspezialitäten, abholen, die an den verschiedenen festlichen Aktivitäten in der Vorweihnachtszeit an die Kinder verteilt wurden.

Auch den Eltern unserer Einrichtung möchten wir hier ganz herzlich ´Danke´ sagen. Für den Weihnachtsmarkt im Pellerschloss wurden viele Plätzchenspenden abgegeben, der Elternbeirat und viele fleißige Helfer bastelten im Vornherein und sorgten so für einen prall gefüllten Stand. Besonders möchten wir hier auch unserer Hanne danken, die sich bereits im Sommer/Herbst mit so viel Eifer und Engagement den Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt widmete. Danke!!! Der Gewinn aus den Einnahmen am Weihnachtsmarkt kommt den Kindern unserer Einrichtung zugute, indem Spielsachen aufgestockt oder erneuert werden oder auch besondere Aktivitäten unternommen werden.

Sabine Boesch

RÜCKBLICK ZUM 3. WEIHNACHTSMARKT AUF UNSEREM KIRCHPLATZ



Herzlichen Dank

- allen HelferInnen
 - allen AusstellerInnen
 - allen MusikantInnen und
 - allen Konfis
- für ihre Unterstützung





MINIGOTTESDIENST

Liebe Eltern, liebe Kinder,

weiter geht es mit den Minigottesdiensten. Wir treffen uns am **6. April um 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Altenfurt**. Der Gottesdienst dauert ca. eine halbe Stunde, in der die Kinder auch nicht still sitzen müssen.

Er ist gedacht für Kinder von 0 bis 6 Jahren.

Wir wollen miteinander singen, eine Geschichte hören und beten. Es gibt eine kleine Bastelarbeit zum Thema. Im Anschluss gibt es dann die Möglichkeit, bei Keksen, Saft und Tee, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Euch

Euer KiGo Team

KIRCHENKAFFEE

Im Februar entfällt das Kirchenkaffee.

Aber im März findet nach jedem Passionsgottesdienst unser Kirchenkaffee statt.

Bei Kaffee und Snacks laden wir zu Gesprächen über den Gottesdienst, über die Kirche oder was Sie gerade bewegt, ein.

Bleiben Sie und sprechen Sie mit uns.



KIRCHENVORSTANDSRÜSTZEIT

Ihr neuer Kirchenvorstand geht auf Rüstzeit.

Vom 21. - 23 März wollen wir uns im katholischen Tagungszentrum in Vierzehnheiligen auf die kommende Zeit vorbereiten. Einen gemeinsamen Weg finden, wie wir mit den Herausforderungen der Zukunft umgehen.

Sollten Sie Anregungen/Ideen/Themen haben, welche wir mitnehmen sollen, dann melden Sie sich einfach im Pfarramt oder bei uns, Ihren Vertrauensleuten Brigitte Egger und Bernd Zippel.

Die nächste Kirchenvorstandssitzung findet am 13. Februar, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Altenfurt statt.



Adventskonzert

DES POSAUNEN- UND KIRCHENCHORS

» Wie es gute Tradition ist, gaben der Posaunenchor und der Kirchchor ein sehr gut besuchtes Adventskonzert in der Auferstehungskirche.

Das Besondere ist an diesen Konzert das Zusammenwirken des Posaunenchores, des Kirchenchores und der Gemeinde, um gemeinsam Lieder zu spielen und zu singen. Die Überraschung in diesem Jahr waren die Jungbläser, die zum ersten Mal mitwirkten und drei Stücke

spielten. Die Darbietungen wurden mit einem großen Applaus belohnt.

Das Programm überraschte mit der Vielseitigkeit des Posaunenchores, der nicht nur traditionelle Stücke meisterhaft interpretierte, sondern auch mit modernen, jazzartigen Kompositionen begeisterte.

Der Kirchenchor sang in beindruckend einfühlsamer Weise Advents- und Weihnachtslieder, die sowohl aus traditionellen, wie auch modernen Stücken bestanden.

Mit dem gemeinsamen Lied „Tochter Zion“ des Posaunenchores, des Kirchenchores und der Gemeinde ging ein stimmungsvolles vorweihnachtliches Konzert zu Ende, das uns mit vielen Liedern und Kompositionen auf das Weihnachtsfest eingestimmt hat.

Wolfgang Schleemilch
Margit Hegwein-Schmitz

Bild aus
Datenschutzgründen
in der
Internet-Ausgabe
Entfernt!

Bild: Die Jungbläser

MINIGOTTESDIENST

Am Donnerstag, dem 06.02. und dem 13.03.
jeweils um 15.00 Uhr

Liebe Familien mit kleinen Kindern!



Für eine halbe Stunde kommen wir normalerweise im Haus der Begegnung an einem Donnerstag um 15.00 Uhr zusammen. Wir singen miteinander, hören auf eine biblische Geschichte, beten und basteln.

Zielgruppe sind Kinder von 0 bis 6 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern.

Pfarrer Häselbarth

SENIOREN-NACHMITTAGE

Wir beginnen wie immer um 14 Uhr mit einem gemütlichen Kaffeetrinken und freuen uns sehr auf neue Gesichter! Schauen Sie doch einfach bei uns vorbei.



Wir haben folgende Termine geplant

20. Februar um 14 Uhr:
„Fasching mit Herrn König“

20. März um 14 Uhr:
„Vortrag der Feuerwehr mit dem Kommandanten Herrn Fertig“

Jutta Strobel,
Christine Schmaußer und
Pfarrer Häselbarth



MÄNNER

10. März,
19.00 Uhr
im Jugendhaus

Kontakt: E-Mail
auferstehungskirche.fischbach@elkb.de oder Tel. 830122

Wenn bei dir ein **Fremder** in eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht unterdrücken.** «

LEVITIKUS 19,33

Monatsspruch MÄRZ 2025



VER | SICHER | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Beschützen ist unsere Leidenschaft.

Ob Unfall-, Kranken-, Sach- oder Lebensversicherung – ich bin Ihr kompetenter Partner rund um Ihre Sicherheit.

**Versicherungskammer Bayern
Versicherungs- und Vorsorgevermittlung GmbH**

Ihr Versicherungsfachmann
in Fischbach:
Alexander Schaetz
Mobil 0172 8653595
alexander_schaetz@vvm.vkb.de
www.vvm.vkb.de



Finanzgruppe

BESTATTUNGS- UND ÜBERFÜHRUNGSMITTEL

RUMMEL

BESTATTERMEISTER

MITGLIED DES
"LANDESFACHVERBANDES
BESTATTUNGSGEWERBE BAYERN E.V."



SEIT 1970 IMMER FÜR SIE DA

IHR KOMPETENTER PARTNER IN ALLEN BESTATTUNGSFRAGEN:

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Berg- und Kirchenbestattungen
- Trauerdruck
- Totenmasken und Trauerschmuck
- Überführungen im In- und Ausland
- Erfordigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Gänge auch in Altenheimen und Krankenhäusern
- Abrechnung mit Versicherungen
- Hausbesuche
- Bestattungsvorsorge

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

**Die
Handwerks-
tradition**
einer unabhängigen,
fränkischen
Familienbäckerei.



Backkultur von:



Bäckerei Drexler

Fischbacher Hauptstraße 187,
90475 Nürnberg-Fischbach

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 6.00 - 18.00 Uhr
Samstag 6.00 - 13.00 Uhr
Sonntag 7.30 - 10.30 Uhr

Telefon: 0911 / 830 754
E-Mail: info@drexler-baeckerei.de
Internet: www.drexler-baeckerei.de



**POP
UP
UM
ELF**

**DEIN
GOTTESDIENST
ZUM
AUFTAUCHEN.**

MIT ROCK, POP & SEGEN.



& ONLINE!

JEDEN LETZTEN SONNTAG IM MONAT
11 UHR IN ST. JAKOB, JAKOBSPLATZ 1

Termine 2025:

26.01. | 23.02. | 30.03. | 27.04. | 25.05. | 29.06. | 27.07. | 28.08. | 26.10. | 30.11.



@popup_um11



@popupumelf



@popupumelf_nuernberg



Die katholische Gemeinde lädt ein:

Sa., 1.2. 16.00 Uhr

Kirche „Mutter vom Guten Rat“, Moorenbrunn
Konzert des Schweizer Jodierklubs „Zytrösel“



Zusammen mit dem klangvollen Alphornduo „Sagloch“
stimmen die 23 Jodlerinnen und Jodler in ihren schmucken
Trachten den „Alphornruf“, Alphornmelodien, traditionelle
oder neue Jodellieder und Jütz an.
Eintritt frei

Sa., 8.2. 19.00 Uhr

Kath. Pfarrheim Altenfurt
Weinprobe mit dem Weingut Roman Simon, Pünderich an
der Mosel
Anmeldung erbeten bei Heike Grander, Tel. 836392

Sa., 22.2. 20.00 Uhr

Kath. Pfarrheim Moorenbrunn
Faschingsparty
mit DJ Frank Drechsler und Harry an der Bar
Eintritt 8 EUR

So., 23.2. 14.04 Uhr

Kath. Pfarrheim Moorenbrunn
Kinderfasching
Eintritt: Erwachsene 6 EUR, Kinder über 3 Jahre 3 EUR



diakoneo

DIAKONISTATION ALTENFURT



Zur Erhaltung Ihrer
Selbstständigkeit
und für Ihre hohe
Lebensqualität
in Ihrer vertrauten
Umgebung!

**BERATEN
BETREUEN
PFLEGEN**

**Diakoniestation
Altenfurt
Fischbach
Moorenbrunn**

Schornbaumstraße 12
90475 Nürnberg
Tel.: +49 911 30003-160

E-Mail: adn.info@diakoneo.de
www.ambulantepflege-nuernberg.de

*weil wir das
Leben lieben.*

Kirche für die Kleinsten

Kirchliche Angebote für und mit Kindern sind wichtig, um Jungen und Mädchen für den Glauben zu begeistern. Dafür braucht es wertschätzende Atmosphäre und viel Kreativität.

Mutig oder doof?

Rückblick zum ökumenischen Kinderbibeltag in Altenfurt:

Über 30 Kinder erlebten am Buß- und Bettag die biblische Geschichte der Königin Ester hautnah. Unerwartet wurde sie zur Königin, war mutig und setzte sich für andere Menschen ein. Gehört wurde von Verschwörungen, Intrigen, erstaunlichem Mut und einem Happy End.

Natürlich durften die gemeinsamen Lieder, begleitet von der KiBiWo-Band, nicht fehlen. Neben der packenden Geschichte wurde den Kindern noch weiteres abwechslungsreiches Programm geboten. In

verschiedenen Kleingruppen wurde anschließend gespielt, gebastelt und Neues ausprobiert. Auch unser Küchenteam hat wie immer für das leibliche Wohl gesorgt. Auf dem Speiseplan standen Wienerle- und Käsebrötchen. Einfach köstlich!

Die ganze Aktion ist aber aufs Neue nur möglich, durch die vielen ehrenamtlichen HelferInnen in den Gruppen, bei der Band, in der Küche und an allen Ecken und Enden, wo jemand fehlt. Ganz herzlichen Dank allen, die sich so intensiv in der Vorbereitung und Durchführung eingesetzt haben und danke an alle Kinder, die so zahlreich gekommen sind!



Kirche Kunterbunt



Die Kindergottesdienste in Fischbach sind fresh, wild und wundervoll. Jugendliche gestalten die Gottesdienste. In den vergangenen Monaten wurde viel gesungen, gebastelt, gespielt und Geschichten von und mit Gott gehört. Die Kinder erfuhren von der Sintflut und dem Bau der Arche, vom Zöllner Zachäus und seine lebensverändernde Begegnung mit Jesus. Es wurden Adventskränze gesteckt, Friedenswürfel gefaltet, Sorgenpüppchen gedreht und Freundschaftsarmbänder geknüpft. Neue Kinder sind herzlich willkommen!

Philipp Hennings

Fun and Crime

Dem Verbrechen auf der Spur

Rettet den Schulball – so lautete der Titel unseres Krimi-Dinners. Die Jugendlichen wurden begrüßt und in ihre Rollen eingeführt. Während Nacho-Salat und Lebkuchen genossen wurden, wurden verschiedene Rätsel gelöst. Bei der abschließenden Auflösung des Falls hatten doch einige auf die richtige Lösung getippt. Ein großes Kompliment an unsere Jugendlichen, welche die Rollen so gut gespielt haben.



And Action

Im Oktober ging es zum Lasertag-Ausflug nach Erlangen. In mehreren Runden battleten sich Jugendliche und Jugendreferent miteinander und gegenseitig um die Wette. Lasertag ist das „Räuber und Gendarm“ des 21. Jahrhunderts. Mittels High-Tech-Phaser und Sensorwesten konnten die TeilnehmerInnen MitspielerInnen und interaktive Arenaziele „taggen“, um so möglichst viele Punkte zu erzielen und das eigene Team zum Sieg zu führen.

Nach einer kurzen „Einkehr“ bei der Fastfoodkette des Vertrauens ging es erschöpft, aber zufrieden zurück nach Fischbach. Alles in allem ein sehr lustiger und actionreicher Tag, der allen sehr viel Freude gemacht hat.

Philipp Hennings



ALTENFURT

Montag

Seniorenkreis:

findet jeden ersten Montag im Monat
im Gemeindehaus
von 14 - 16 Uhr statt.

Termine: 03.02.2025, 03.03.2025

Seniorenspielesachmittag:

findet jeden dritten Montag im Monat
im Gemeindehaus
von 14 - 16 Uhr statt.

Termin: 17.02.2025.

Dann ist Pause bis nach den Sommerfe-
rien. Im Oktober treffen wir uns wieder.

Gitarregruppe:

17.30 - 19.00 Uhr im Jugendhaus

Kirchenchor:

19.30 - 21.00 Uhr

Dienstag

Krabbelgruppe:

Im Gemeindehaus
von 9.30 - 10.30 Uhr

Ansprechpartner:

Uschi Lauterbach: Tel.: 98 37 552

Wooden Tones:

Blockflöten-Gruppe mit Spaß und Lei-
denschaft. Wir spielen alles, was uns ge-
fällt.

Jeden 1. und 3. im Monat um 19.30 Uhr,
im evangelischen Jugendhaus

Donnerstag

Ökumenischer Frauenkreis

findet jeden letzten Donnerstag
im Monat

im Gemeindehaus

von 14 - 16 Uhr statt.

Termine: 27.02.2025, 27.03.2025

Band Allsoud-F

19 - 21 Uhr im Gemeindehaus/Kirche

FISCHBACH

Montag

19.00 Uhr **Männer** im Jugendhaus
Johannes Häselbarth

Termin: 10.03.2025

Dienstag

14.30 Uhr **Diakonischer Kreis**

im Pfarrhaus

Nächster Termin:

Dienstag den 08.04.2025

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung
im HdB

i.d.R. jeden zweiten Dienstag im Monat

Termin: 11.02.2025, 11.03.2025, 08.04.2025

Mittwoch

14.00 Uhr **FiHNA**

Spiele und Tänze im Sitzen im HdB

i.d.R. jeden ersten Mittwoch im Monat

Termine: 05.02.2025, 05.03.2025,
02.04.2025

14.00 Uhr **FiHNA**

Rummy Club im HdB

i.d.R. jeden dritten Mittwoch im Monat

Termine: 19.02.2025, 19.03.2025

19.30 Uhr **Posaunenchor** im HdB

Leitung: Günther Buchner

posaunenchor.fischbach@elkb.de

Donnerstag

14.00 Uhr **Seniorenachmittag** im HdB

i.d.R. jeden dritten Donnerstag im
Monat.

Jutta Strobel, Tel.: 0911 - 83 21 21

Termine: 20.02.2025, 20.03.2025

FISCHBACH

Donnerstag

15.00 Uhr **Minigottesdienst** im HdB
 Leitung: Johannes Häselbarth und Team
 Termine: 06.02.2025 und 13.03.2025

Kirchenmusik, alle im HdB

16.15 Uhr **Kinderchor 1**, ab 5 Jahren
 17.15 Uhr **Kinderchor 2**, ab der 3. Klasse

18.15 Uhr **Jugendchor**, ab der 5. Klasse
 Leitung: Kristina Richter
 kinderchor.fischbach@elkb.de

19.30 Uhr **Kirchenchor**
 Leitung: Lautaro Nolli
 kirchenchor.fischbach@elkb.de

Weitere Gruppen und Kreise

Evangelische Jugend Fischbach
 jugend.fischbach@elkb.de

Kindergottesdienst
 kindergottesdienst.fischbach@elkb.de

Kulturkreis
 kulturkreis.fischbach@elkb.de

Radio Kampanile
 radio.kampanile.fischbach@elkb.de

Mutter - Kind - Spielkreise
 elternkindgruppen.fischbach@elkb.de

Taufsonntage

16.02.2025, 16.03.2025, 20.04.2025,
 08.06.2025, 27.07.2025, 21.09.2025, 19.10.2025



Kindergottesdienst

in Fischbach

TERMINE

Treffpunkt ist immer die Auferstehungskirche.
 Wir freuen uns auf euch!
 Euer KiGo-Team
 der evant.-luth. Kirchensteuermünde Fischbach

Sonntag 16. Februar, 9.30 Uhr
 Sonntag 16. März, 9.30 Uhr
 Sonntag 20. April, 9.30 Uhr



Fischbach

Taufen



Altenfurt

Bestattungen



Aus Datenschutzgründen
wurden diese Daten in der
Internet-Ausgabe
Entfernt!

Aus Liebe zu unseren Kindern und Enkeln -

Die Erderwärmung schreitet deutlich spürbar voran. Wir müssen dringend handeln, um eine noch heißere Erde, noch mehr Flutkatastrophen, Hitzewellen und Waldbrände zu verhindern.

Wir stehen an einem Wendepunkt. Die Politik muss **sozial gerechten Klimaschutz** jetzt ganz oben auf die Agenda setzen. Damit wir weiterhin gut auf dieser Erde leben können.

Zeigen Sie am Valentinstag Ihre Liebe zu Ihren Kindern, Ihren Enkeln, Ihre Liebe zu Gottes wunderbarer Schöpfung.

Fordern wir mit Fridays for Future vor der Bundestagswahl: Sozial gerechten Klimaschutz jetzt umsetzen! Aus Liebe zum Leben.

Setzen Sie am Valentinstag mit uns ein Zeichen!



Klimaschutz jetzt!

Laufen Sie mit uns mit Herz-Plakaten durch die Nürnberger Fußgängerzone.

Schließen Sie sich dann mit uns der Fridays-Demonstration an.

Uhrzeit noch offen, voraussichtlich um die Mittagszeit. Aktuelle Infos unter christians-for-future-nuernberg.de
Pfarrerin Ute Böhne, Dekanats-Umweltbeauftragte

ALTENFURT

Bankverbindungen:**Pfarramt Spendenkonto**

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE34 7605 0101 0380 1332 07
BIC: SSKNDE77XXX

Pfarramt Kirchenbaustiftung

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE13 7605 0101 0578 1308 58
BIC: SSKNDE77XXX

Diakonieverein

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE91 7605 0101 0380 1308 23
BIC: SSKNDE77XXX

Lina und Paul Jahn-Stiftung

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE35 7605 0101 0011 4371 59
BIC: SSKNDE77XXX

FISCHBACH

Bankverbindungen:**Spendenkonto Kirchengemeinde**

Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG
IBAN: DE86 7606 1482 0004 3131 27
BIC: GENODEF1HSB

Spendenkonto Gemeindeverein

Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG
IBAN: DE65 7606 1482 0004 3199 07
BIC: GENODEF1HSB

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
21.02.2025
Verteilung ab 21.03.2025

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Altenfurt und Evang.-Luth. Pfarramt Fischbach

Redaktion: (V.i.S.d.P) Pfarrer Grober / Pfarrer Häselbarth und Team

E-Mail für Zusendung der Beiträge:

Altenfurt: pfarramt.altenfurt@elkb.de, Fischbach: kirchenbote.fischbach@elkb.de

Homepage: www.christuskirche-altenfurt.de / fischbach-evangelisch.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen (bei Celle)

Auflage: 3.000 Stück

Erscheinungsweise: Der Gemeindebrief wird zweimonatlich durch Gemeindehelfer/innen an alle Familien kostenlos verteilt.

Die Druckkosten sind hoch. Für Spenden sind wir dankbar.

Alle Daten sind ausschließlich für kirchliche Zwecke bestimmt.

Eine Weiterverwendung für geschäftliche Zwecke ist nicht gestattet.

Haftungsausschluss für Inhalte:

Alle Angaben und Daten wurden nach bestem Wissen erstellt, es wird jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen. Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung die bereitgestellten Informationen zu ändern, zu ergänzen oder zu entfernen. Namentlich oder mit Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Mit 66 Jahren



AM SAMSTAG VOR DEM
1. ADVENTSSONNTAG 1959
WURDE DIE ALTENFURTER
CHRISTUSKIRCHE FEIERLICH
EINGEWEIFT.

Sie konnte also vor kurzem ihren 65. Geburtstags begehen.

Denkt man bei diesem Alter an den Ruhestand? Nein, natürlich soll unsere Kirche nicht aufs Altenteil geschoben werden.

Im Gegenteil: Pünktlich zum Geburtstag wurde sie geliftet, ihre Innenwände wurden neu gestrichen. So erstrahlt sie frisch wie vor 65 Jahren in makellosem Teint.

Die Älteren werden sich noch an Udo Jürgens erinnern. Der Refrain aus einem seiner bekannten Schlager ist auch mein Geburtstagswunsch für unsere Kirche und Gemeinde:

„Mit sechshundsechzig Jahren,
da kommt man erst in Schuss -
mit sechshundsechzig ist noch lange
nicht Schluss“.

Thomas Lauterbach